

Lehrende und Studierende als Partner*innen in Forschungs-, Lehr- und Lernprozessen im Programm „Forschungsorientiertes Lehren und Lernen“

Susanne Wimmelmann, Universität Göttingen



FoLL in fünf Punkten

- Bachelor-Studierende forschen früh, praxisnah und in einem Team gemeinsam mit ihren Lehrenden.
- Sie durchlaufen einen zusammenhängenden Forschungsprozess von der Projektplanung bis zur öffentlichen Präsentation („Forschendes Lernen“ nach Huber (2009, S.11)); ihre Lehrende betreuen sie dabei.
- Die Hochschuldidaktik (HD) koordiniert das Programm und bietet Workshops und Beratung für Lehrende und Studierende an (sowohl gemeinsam als auch separat).
- Die hochschuldidaktischen Workshops sind interdisziplinär.
- Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse hochschulöffentlich präsentiert.

Studierende und Lehrende als Forschungspartner*innen

- Planen zusammen das Forschungsvorhaben. Bewerben sich gemeinsam bei der HD.
- Reflektieren im Team den Forschungsprozess. Nehmen im Verlauf Anpassungen vor.

„So lernt man, gemeinsam im Team und mit Dozierenden Ziele zu erarbeiten und sich für etwas einzusetzen und zu motivieren.“ (Studentin aus den Sozialwissenschaften im Abschlussbericht.)

- Präsentieren und veröffentlichen ihre Ergebnisse (teilweise) gemeinsam. Sind Expert*innen ihres Faches.

„Besonders anregend war (...) die Abschlusspräsentation. Wir stellten unsere Ergebnisse einem fachfremden Publikum und als Teil unseres Instituts vor. Dadurch bekamen wir die Verantwortung, unser Fach und unser Haus zu präsentieren.“ (Student aus der Archäologie im Abschlussbericht.)

- Profitieren vom gemeinsamen Forschen: Die Lehrenden gehen oft eigenen Forschungsinteressen nach. Die Studierenden erwerben fachliche und überfachliche Kompetenzen.

Lehrende und Studierende des althistorischen Seminars und der Physik bei Projektarbeiten zu FoLL im DLR



Foto: Susanne Wimmelmann

Lehrende und Studierende als Lernpartner*innen

- Lassen sich auf einen ergebnisoffenen Prozess ein, in dem beide lernen.
- Die Lehrenden reflektieren sich neu als Lehrende und Forschende.

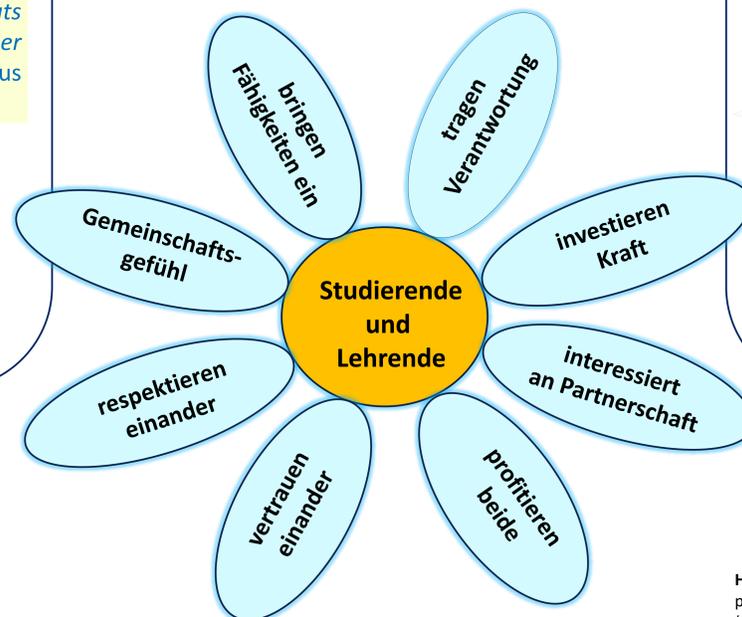
„FoLL bot mir die Chance, eigenen spannenden Forschungsfragen mit motivierten Studierenden nachzugehen, Möglichkeiten zu explorieren, wie mit Studierenden geforscht werden kann und meine Rolle als Forschende und Lehrende zu reflektieren.“ (Lehrende aus der Philosophischen Fakultät.)

- Die Studierenden lernen u.a., indem sie ihr Lern- und Forschungsverhalten reflektieren; Die Lehrenden unterstützen sie dabei.

Studierende und Lehrende als Lehrpartner*innen

- Studierende als Peers, die sich gegenseitig Input und Feedback geben.
- In einem Team dürfen bis zu einem Drittel Masterstudierende vertreten sein: Oft übernehmen sie kleine Betreuungsaufgaben. Dadurch werden sie zu einem Bindeglied zwischen den Lehrenden und ihren Kommiliton*innen im Bachelor.

Partnerschaftliches Lernen und Arbeiten nach Healey et al (2014, S.14/15)



Kontakt

Susanne Wimmelmann
Universität Göttingen
Hochschuldidaktik

Tel.: 0551 /39-25981

Susanne.wimmelmann@zvw.uni-goettingen.de

Literatur

Healey, M. et al. (2014). Engagement through partnership: students as partners in learning and teaching in higher education (S.14/15). York: HEA.
Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In L. Huber, J. Hellmer & F. Schneider (Hrsg.), Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen (S.11). Bielefeld: Universitäts-Verlag/Webler.

Bilanz

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Studierenden mit ihren Lehrenden ermöglicht ihnen, schon früh, in die wissenschaftliche Gemeinschaft integriert zu werden. Die Lehrenden erhalten durch das gemeinsame Forschen, Lernen und auch Lehren mit ihren Studierenden einen neuen Blick auf ihre Forschung und Lehre, und hinterfragen dadurch ggf. Handlungen und Denkmuster, die für sie bislang selbstverständlich waren.